

Hrsg. Ullrich Junker

**Beschreibung
des
adel: von Wriesbergischen
Gerichts Dorfes
Brunkensen
gefertiget von dem subdelegirten
Commissario
Ernst August Brauns
1771**

**© im April 2010
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Dorfbeschreibung

1771

Gemeinde Brunkensen



von dem Dorfe Brunkensen
nebst Environs



C. Schoeneyer 1771.

Das Dorf Brunkensen stehet unter
Jurisdiction dero Herren von
Wriesberg zu Wriesbergsholtzen,
jedoch zum hiesigen adel. Guthe

Es sind darin:

1. Der adel. Hof,
 2. Ein Ackerhof, nehml. der wüste PfarrMeÿerhof,
 3. 3. Groß Köters,
 4. 24. Klein Köters,
 5. 4. Halb Köters.
 6. 7. Brinksitzers, und
 7. 3. Adel. Häuslings-Häuser.
-

Summa 43. Höfe, darunter obgedachter wüster Hof.

Ferner die Pfarre, Pfarr – Witwenhaus,
Schule, gemeine Backhaus, die Mahl-
Öhl- Säge, und Papier – Mühle, die Ziegel-
Hütte, das Hirten – Haus, und 2 adel.
Krüge.

Sonst aber findet sich keine wüste
Stelle mehr.

Die Grentzen dieser Feldmark sind.

Westwerts, das adel. Heinholz. dahinter Koppengraben
Nordwerts, die Brüninghäuser Feldmark, ist Hannöversch.
Ostwerts, mit Brüninghäusern und Limmer, nebst
Wartzen, so Seiftisch.

Südwerts, das adel. Steinbergs Holtz, dahinter das
Hohenbücher Holtz, der Rehberg,
und Feldmark.

Der Aker stehet in 5^{ter}
Wiesenwachs cessat } Classe des Contributions Catrastri
Weide in 4^{ter}
Holtzung cessat }
welches auch, wenn das Wüste á 175 5/8 Morgen
abgezogen würde, also bestehen könnte.

Pag: 3

A., Von der Kirche

origino & fundatio sind unbekant.

Jura finden sich nicht.

Patroni sind die jedesmahlichen Besitzers
des hiesigen adel. Guthes, jetzo der Herr von
Wriesberg zu Wriesbergsholtzen.

Der adel. Hof hat die Kirche bauen laßen,
wird auch auf deßen Kosten in Reparatur
erhalten, ohne daß die Gemeine nur einmahl
Hand dienste dabeý geleistet hätten.

Das Gebäude ist sehr schön, mit Steindache, und
massiv, so wie auch der Thurm, welcher aber
mit Schiefern gedecket ist, mißet incl.

des Kirchhofes 42. Ruten.

Pertinentien sind nicht dabeý, noch weniger
Revenües, an baaren Gelde also auch nichts

B., Von der Pfarre.

Das Wohnhaus ist alt, mit Ziegel-Dache und Schornsteinen,
dabeý eine alte mit Stroh gedeckte Scheune, hält
incl. Hofraum 16. Ruten

Hierzu gehören:

an Länderey, so zehntfreýe 6. Morg. 110. Ruten

an Wiesenwachs nichts

an Gartens sind 1. Beým Hause 53. Ruten
 2. Über N° 30. 80. ".
 in Summa 1. Morgen 13. Ruten

Holtzung nichts; was aber die Weide betrifft, kann Pastor so
viel Vieh halten, als er will, wie auch 30. Schafe. In dem
adel. Holtze hat er auch 2 Schweine zur Mastung freý.

Übrigens besitzet die Pfarre noch einen wüsten Pfarr-

Meyérhof, so vor diesem ein Ackerhof gewesen,

und von dem Patrone hirzu geschencket

worden. Die Pertinentien sing pag.: 20.

angeführet, und ziehet die Pfarr von der

Länderey dieses Hofes den Zehnten allein.

Auch

Auch ist vor alters einige wenige Länderey,
nehmlich 6 Morgen, nebst einen Garten, vor
Ahlfeld belegen, von dem adel. Hofe der
Pfarre geschencket worden, wovon sie
aber alle onera publica dahin abtragen
muß, welches, da es nicht zu hiesiger
Feldmark gehörig, nur incidenter bemerket wird.
Koppengraben und Hohenbüchen sind mit ein-
gepfarret, jedoch letzter Ort in so weit repa-
rat, daß Pastor alle Sontage dahin muß.
Wegen des oblaten Landes des vid: pag: 43. 49. 50. v. 54.
der Feldbeschreibung.

C., Vom Pfarr Wittwenthum

Das Gebäude ist alt, mit Ziegeldache und Schorn-
steine versehen, mißet 5 Ruten
Dabey ist ein garten von 21 Ruten
Sonst übrigens eine Wittwe von den Pfarr-Revenues
casu existente, erhält, davon ist nichts ver-
füget, weil lange keine Wittwe gewesen.
Pastor kann keine Nachricht davon geben.

D., Von der Schule

Das Haus ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein
mißet 7 Ruten
dabeý ist an Zehntfreyer Länderey 3 Morg. 80 Ruten
an Wiesenwachs, so Einhauig 90 Ruten
An gartens:
1.) Beým Hause 20 Ruten
2.) Die mit der Papier Mühlen 105 Ruten
ex Summa 1 Morg. 5 Ruten

Pag: 5.

Holtzung ist nicht dabeÿ. Jn der Mastung hat der Schulmeister 1 Schwein freÿ, auch in der Weide 2 Kühe und 2 Schweine zu betreiben. Nach Hohenbüchen muß er alle Sontage mit Pastore zur Kirche gehen.

Übrigens sind alle vorstehende geistliche Gebäude nicht catastriret, sondern nur zur Sistiction mit Buchstaben bezeichnet, da ohnehin Patronus deren Bau und Beße- rung allein übernehmen muß, oder we- nigstens bis anhero getragen hat.

Von den Mühlen.

Der verstorbene Herr geheime Rath von Wriesberg hat viel auf die Mühlen, so insgesamt dem adel. Hofe eigen sind, angewendet, vornehml. ist darunter die schöne Papier Mühle gantz massiv erbauet, auch ist vormahls ohnweit davon eine Pulver-Mühle gewesen, die aber kurtz vor dem letzten Kriege aufgeflogen, seitdem auch nicht wieder im Stande ge- bracht ist. Es sind noch davon die zweÿ jetzigen Häuslings-Häuser sub Lit: N° O, so zum Trocknen des Pulvers gebrauchet worden. Jetzo sind also noch im Stande:

1. Die Öhl- und Bocke Mühle ist alt, mit Ziegeldach und Schornstein, sub Lit: G. mißet 7 Ruten weiter findet sich nichts dabeÿ.
2. sub Lit: H. die Säge-Mühle. Das Gebäude ist noch ziemlich, mit Ziegel-Dache und Schornstein, mißet incl. Hofraum 78 Ruten dabeÿ ist ein garten von 15 Ruten
3. die Mahl-

3. die Mahl-Mühle sub. Lit: L. ist alt, mit Schornstein und Ziegeldach versehen		
hält incl. Hofraum	20 Ruten	
dabeÿ an gartens		
a) beÿm Hause	36 Ruten	
b) noch daselbst	32 "	
c) an der Glene	37 "	
	in Summa	105 Ruten
4. die Papier-Mühle sub Lit: M. ist massiv, mit Ziegeln gedecket, und hat zweÿ Schornsteine,		
hält incl. Hofraum	70 Ruten	
dabeÿ an gartens:		
a, beÿm Hause	66 Ruten	
b, daselbst	38 "	
c, über den Weg	1 Morg. - "	
	in Summa	1 Morg. 104 Ruten

daselbste wird sehr gut Papier verfertiget,
und starck außer Landes debitiret,
und da alle gedachte Mühlen nicht im
Brand-Catastro stehen, so ist diese,
wie bereits gedacht, mit Lit: M. bezeichnet.
Übrigens sind sie insgesamt überschüssig.

Von der Ziegel- Gips- und Kalkbrennereÿ.
Der adel. Hof besitzet alhier eine Ziegel-
Hütte, woselbst gute Backsteine gemacht
werden. Kalk wird auch gebrant,
ist aber nicht in der Feldmark, jedoch
im Holtze befindlich. Gips findet sich
hier auch nicht. Die Barn- und Ziegel-Steine
werden

werden stark in die angrentzenden Provinzien verführet. Der Thon dazu stehet im adel. Lande auf dem Köterling: da solcher aber nicht allzureine; so kann er zu nichts anders, als Backsteinen, gebrauchet werden. Das Haus ist nicht catastriret, und daher mit Lit: g. bemerket. Es ist alt, mit Stroh-Dache und Schornstein, die Hütte selbst aber mit Ziegeln gedecket, hält incl.

Hofraum 70 Ruten

Dabeý sind an gartens:
a, beým Hause 111 Ruten
b, unter demselben 25 "
in Summa 1 Morg. 16 Ruten

Vom Hirten Hause.

Das Gebäude ist neu, mit Ziegel-Dache und Schornstein, stehet im Brand-Catastro sub. N° 40. und hält 3 Ruten dabeý ein garten am Hause von 24 Ruten Die Gemeinde hat einen kleinen Fleck Landes von 70 Ruten denen Hirten eingegeben, ist aber sub Rubro Gemeine angesetzt, da sie es auch eigentlich gehöret, und ist zehntfreý, nahe beý der Papier-Mühle belegen.

Von der

Von der Krug-Gerechtigkeit und Gebäuden.

Der adel. Hof hat 3 Krüge, die er auch mit
Bier verleget. Der eine, sub Lit: K.,
ist vormahls des Pulver-Meisters Wohnung
gewesen; ist neu, massiv, mit Schorn-
stein und Ziegel da sie versehen, und
hält incl. Hofraum 36 Ruten

Dabeý sind an gartens gegeben:
a, Ein Garten beym Hause, hält 1 Morg. 20 Ruten
b, - " - gegenüber _____ 36 " .
in Summa 1 Morg. 56 Ruten

Der 2^{te} Krug lieget an Brüninghauser Grentze
sub. Lit: q., wird der Grentz-Krug genant,
bedeutet aber nicht viel, weil Brüninghausen
nur ein adel. Vorwerk ist, hält 3 Ruten

Hierbeý sind keine Pertinentien, ist übrigens
ziemlich, mit Ziegeldache und Schornstein.

Vom Korn Zehnten.

Der Haupt-Zehnte gehöret dem adel. Hofe
von 534 Morg. 92 Ruten

die Pfarr aber ziehet solchen
von der Pfarr-Meýerhofes

Ländereý á 70 Mg. 85 Rℓ.

Hierzu kom noch das so
genante oblaten Landes ad 5 " 45 " 76 Morg. 10 Ruten
und Zehntfrey 334 " - " .

Summa aller Ländereý 944 Morg. 102 Ruten

Es wird auch von allen zur Braach gehörten,
als Flachs, Rüben, Rauch-Futter p. in natura gezogen.

Vom Fleisch-Zehnten.

Derselbe gehöret dem adel. Hofe allein, wird aber nur allein von Gänsen entrichtet.

Von der Schäferey.

Solche ist dem adel. Hofe eigen, und werden dazu gerechnet 350 Schafe. Die Gemeine participiret nicht vom Hörde-Schlage.
Der Stall ist unter des adel. Hofes Gebäuden mit begriffen.

Vom Pfänder- und Nachtwächter-Hause.
Cessat. Des adel. Hofes Pförtner ist Pfänder, der Nachtwächter aber muß sich einmiethen.

Von der Holtzung.

Das adel. Holtz bestehet aus lauter Bergen, wovon die 3. Haupt-Benennungen, der Steinberg, auf den großen Stein, und der Steinberg. Es ist in sehr guten Stande, bestehet aber aus lauter Büschchen, und wenig Eichen, auf dem Steinberge sind auch Tannen gesetzt. Wie groß diese Holtzung, ist nicht zu determiniren, da es nicht bey hiesiger Meßung aufgenommen worden.

- Ferner sind noch 2 gemeine Höltzer, als
1. der Schäfer-Hacken, am adel. Holtze, der Heimberg, belegen, wovon nichts, als kleine junge Büchen, hält höchsten 45 Morgen.
 2. am Retberge

2. Am Retberge, welches lauter Wahsen Holtz und Buschwerk ist. Von beÿden Höltzern ist der Jnhalt nicht bekant. Dieses mag ohngefehr 40 Morgen meßan.
Da die Leute aus dem adel. Holtze nichts als für Geld, bekommen, kann es wohl nicht anders seÿn, als daß gedachte Gemeine Holtzung in keinen sonderlichen Stande seÿ.

Von der Jagd.

Die obere und niedere Jagd ist dem adel., Hofe zuständig, wozu ein eigener Förster gesetzt.

Von der Fischerey.

Der adel. Hof execiret solche in der Glene, worin Forellen. Auch hat derselbe noch einen Teich von 1 Morgen 10 Ruten incl. 20 Ruten Damen, beÿ der Mühlen, worin Carpen.

Von der Schmiede.

Solche gehöret Ludewig Peinen privative.

F. Vom Gemeine Bak-Hause.

Daßelbe ist neu, mit Ziegel-Dach und Schornstein, aber nicht verpachtet, sondern ein jeder bäcket, nach Willkür darin, hat an Jnhalt 5 Ruten
Es gehöret dazu ein garten am Steiberg od. 13 Ruten
Der adel. Hof hat sein eigenes Backhaus unter deßen Hofgebäuden.

Pag: 11.

Von den Feuer-Jnstrumenten.
Auf dem adel. Hofe, werden verwahret,
6 Lederne Eimers, 1 Hand-Sprütze und 1 Hacke.

Vom Wiesenwachs.

Es sind wenig Wiesen vorhanden; das
meiste hat der adel. Hof, die Bauern
aber sind mehrentheils nicht damit
versehen, und was sie noch besitzen,
ist schlecht und Einhauig, wovon die
Wiesen Beschreibung Zeugnis geben wird.
Hier wäre ein guter Vorschlag, den Mangel
abzuhelfen, nehmlich, daß die Leute ihren
von dem artbaren Lande abgesonderten
Drisch zur Esparcette, die keinen andern
als steinigten Boden verlanget, aptirten,
wozu der adel. Hof, der die Unterthanen
auf alle Weise zu helfen suchet, in An-
sehung seiner Schäferey, die wegen der
Weise darunter leiden würde, hoffentl.
gar gern die Hand böte. Mein Vorschlag
hiezu ist geschehen: ob sie nun ihr
eignes beste hierunter sie ihren werden,
stehet dahin; wenigstens entschuldigen
sie sich mit den Mangel der Düngung,
da sie statt des Strohes sich des Laubes
im Unterstreuen bedienen müßen.

Von der Feld-Anger- und Holtz-Weide.
Jm Felde, beÿ der Braach, und nach der
Erndte wir allenthalben gewöhnlich
durchgehütet, und zwar hat die

Gemeine

Gemeine das Recht, die Felder mit den Kühen allein zu betreiben, so, daß des adel. Hofes Kühe, auch nicht einmahl auf sein eigen Land, dahin treiben dürfen, und so gehet es auch mit den angers, besagter adel. Hof hat sich auf diese Weise mit der Gemeine verglichen, da so er nehmlich den Hude Camp, der Camp genant, privative behält, und die Gemeine darauf ebenfalls nicht hüten darf, hergegen gehen die Schweine und Schafe, so unter diesen Vergleich nicht mit begriffen, sowohl durchs gantze Feld, als alle angers, und sind nur die Kühe, wie oben gedacht, davon ausgenommen.

Jm Holze, wo keine gehege, darf die Gemeinde mit den Kühen hüten, jedoch hält der adel. Hof diese Concession nur als eine Wohlthat und güte gegen die Gemeinde.

Von der Koppel-Weide.

Mit Wartzen hat die Gemeine den Ellern Sieck á 17 Morg. 80 Ruten zur Koppel; wie auch den kleinen Gleneanger á 8 Morg. 100 Ruten mit Hohen-Büchen, der aber dahin gerechnet wird.
vide dasige Beschreibung.

Zur Theilung ist das Stiftsche Dorf Wartzen nicht geneigt; der Gleneanger aber wegen der wenigen Morgen-Zahl, und seiner Lage, nicht practicable.

Von der Viehzucht und Beschaffenheit der Weide.

Die Viehzucht kann aus voran geführten Ursachen nicht die beste seyn, da die Leute nichts sonderliches ausfüttern können; zudem sind die Angers auch nicht die ergiebigsten. Solche heißen:

1. Des Weiberk, ist schlecht, hält	8 Morg. 20 Ruten
2. Der Pfingstanger, schlecht	13 Morg. 45 "
3. Das Ellern-Siek, desgl.	22 Morg. 90 "
4. Der Kälber-Anger, gehet an	2 Morg. 90 "
5. Das tiefe Siek, schlecht	4 Morg. 20 "
6. Der Wildbrink, ist ziemlich	10 Morg. 30 "
7. Das Schluke-Beck, gut, aber morigt	6 Morg. 20 "
8. Das saure Bruch, schlecht	4 Morg. 30 "
9. Der Mühlen Anger, gut	19 Morg. 60 "
10. Das Ellern Siek, Koppel mit Wartzen, schlecht	<u>17 Morg. 80 Ruten</u>
Summa	108 Morg. 65 Ruten

Vom Ackerbau, deßen Einsaat und Ertrag.

Es ist ein sehr schlecht Terrain; Was an den Bergen lieget, ist stark mit wüsten Lande, sie lautet Extracte sich auf 175 $\frac{5}{8}$ Morg. beläuft, vermischet, steinigt und kleÿicht. Was etwas in der Ebene lieget, ist leimigt, jedoch keine beschriebene Wanne eqal zu determiniren.

Regnet es in den leimigten viel, wächset nichts, hergegen ist der Mangel des Regens dem kleÿigten ebenfalls schädlich. Zur Einsaat wird per Morgen, eins ins andern, an Weitzen, Rocken und Gersten 2 Hbten gerechnet, wie auch an Haber; Erbsen aber und Linsen 1 $\frac{1}{2}$ Hbten.

Der Ertrag wird 4 á 5 Hbten durch die Bank gerechnet, außer was da von wüste ist.

Pag: 14

Von Merkwürdigkeiten.

Steine sind überflüßig und hat, wie denn
das gantze adel. Holtz aus lauter Felsen bestehet,
woselbst auch Kalksteine.

Sand, an 5^{ter} Wanne Winterfeldes; die Kuhle hält 1 Ml. davon
Thon, in den adel. Landes, beym Furbben Sieke, wovon
die Erde zum Ziegelbrennen genommen wird,
ist aber etwas unreine, kann also zu nichts
weiter gebrauchet werden.

Leim ist in der Feldmark gnugsam, nehml.
am Duinger Wege.

Weiter findet sich nichts.

Von Handwerkern.

Beÿ jedem Hofe ist deßen Gewerbe angemerket; sind also

1. Schmidt

2. Schneiders

1. Schuster, der Häusling Just Wendt

31. Leinwebers

1. Leimentierer

Von Häuslingen

Wittwe Daniel östern, beÿ Tollen.

Wittwe Wendern, beÿ Adolph Mecklern.

Casner Greten, beÿ Johann Heinrich Kemnern.

Christoph Ciestermeÿer, im Backhause.

Just Wendt, ein Schuster, im Pfarr-Wittwen-Hause.

Christian Clostermeÿer, in Lit: N.

Christoph öster, in Lit: O.

Casper Meckler

Andreas Bode

Heiners Kese, und

Ludolph Fürstenberg

} in Lit. P:

Pag: 15.

Leibzüchter

Wittwe Stief, bey Conrad Koch
Heinrich Krause, bey Hans Heinrich Kraus
Harm Bode, bey Heinrich Friedrich Renner
Backmanns Rel., bey Friedrich Drögen
Bartold Elo formeýer, bey Casper arend Clostermeýer
Martin Röhrin, bey Mathias Röhrin
Hans Heinrich Möcke, bey Johann Heinrich Mehring
Harm Schütte Rel., bey Christoph Schütten
Bartold Bode, bey Christian Schütten
Mathias Breners Rel., bey Matthias Brener
Johann Jochen Riche, bey Ludewig Peinen
Andreas Koch, bey Ernst Koch
Friedrich Milten, Rel., bey Johann Heinrich Milten
Heinrich Schwartze, bey Johann Jobst Schwartzen
Johann Friedrich Engelken Rel., bey Hennig Engelken
Peter Ruhe, bey Christoph Ruhe,

Von den Bau-Materialien, wo sie hergenommen werden
und was sie kosten.

Eichen-Holtz, aus der Fürstl. Forst, nach der Taxe.

Tannen] vom Hartz, ist nicht allemahl einerley Preiß,
Latten] auch nach Taxe.

Bruchsteine, in der Feldmark.

Barn- und Ziegelstein, in der hiesigen Ziegelhütte, pro 100 Stück 30 gl.

Kalk, auch hieselbst, der Himble 4 gl.

Gips, aus Wehnse, das Malter 10 gl.

Leim, ist in der Feldmark, am Holtze auch am Duinger Wege.

Von den Einkünften der Bauermeisters

Die Bauermeister werden alle Jahr umgewechselt, haben
auch nichts, als eine Wiese von 115 Ruten, so Einhauig.

Gemeine Einkünfte

Cessart, außer 4 rthl. Pacht oder Miethe vom Backhause, die
der Häußling entrichtet, und zwar für Stube und garten.

Gemeine Ausgaben.

Außer ordentliche, außer was die herrschaftl. onera ford.
können sie nicht determiniren

Pag: 16.

Von der Nahrung dieses Orts.

Da die Feld-Früchte nicht so hinlänglich, daß sie denen Leuten den gehörigen Unterhalt verschaffen können, so legen sich die mehresten auf die Weberey. Sie sind es fast alle, und verkaufen das Leinen nach Ahlfeld. Es ist zwar schlecht und grob, indeß haben sie doch einigen profit.

So erst können sie keine weitere Gewerbe treiben.

Von der berühmten Lippolds-Höle.

Da diese Höle nicht mit unter die einträglichen Merkwürdigkeiten gehöret; so habe hierzu eine besondere Rubrique erwählet.

Zur Zeit des Faust Rechts, da auch die Edelleute sich bekriegeten, und viele Straßenräuberey trieben, hat sich hier einer nahmens Lippold oder Leopold, eine Höle verfertiget.

Wer er gewesen, ist unbekannt. Die Dasselsche Chronika will, es wäre ein Leopold von Steinberg, auch einer von Oberg, gewesen, welches man dahin gestellet seyn läßet.

Es ist ein großer Felsen, nahe am Wege, der nach der Wesergegend gehet, ein wenig abwerts, und in einer Anhöhe im Holtze. Daher ist unter eine Art von Küche, nebst Brunnen, der aber verschüttet.

Hieraus gehet von innen ein langer enger gang hinauf, wodurch man aber kriechen muß.

Dieser führet nach einige Hölen hinauf, welche die Stuben gewesen, und Löcher, statt Fenster haben. Es sind noch verschiedene Schlupfwinkel, wodurch man aber mit Mühe kriechen muß.

Alles dieses ist zwar mehrentheils von der Natur selbst gemachet, aber auch sehr viel daran verbeßert und mit Mühe ausgebrochen, wie denn der Haupt-Eingang, wohin man mit einer Leiter steigen muß ein großer Riß des Felsens ist welchen Lippold beßer ausgearbeitet zu haben scheinet!

	Pag: 17 Verzeichniß Der Herrrschaftl. Gefälle, so jährlich aus Brunkensen entrichtet werden müssen	Summa		
		Rthl.	ggl.	d.
1.	An Contribution monatl. 10 rtt. 16 ggl. 10 d. thut jährlich	128	10	—
2.	An Landschatz jährlich	17	18	8
3.	Proviantgeld, das letzte Jahr	17	18	8
	Summa	163	23	4

Pag: 18
Beschreibung

an den Grund-Stücken des adel: Hofes zu Brunkensen.
der adel. Hof stehet sub. No. 1 im Brandkataster der Hofraum
hält incl. 8 Ruten vom Deputat-Hause, mit allen grostücken 2 Morg. 83 Ruten
Dabey sind an Gartens:

1. Ein garten beym Hause von		30 Ruten
2. daselbst, der Küchen garten	2 Morg.	33 Ruten
3. daselbst, der Drücker garten	"	28 "
4. Übern Campe, der Kälbergarten	5 "	60 "
5. an Lit: P	1 "	23 "
6. Über Lit: D., der Stein garten	2 "	90 "
7. am Pfarr-Meyergarten, Lit: R	- "	9 "
8. an lit: N et O.	1 "	85 "

Summa an Gartens 13Morgen 118Ruten

An adel. freyer Länderey 322 Morg. 15 Ruten,
so sämtlich zehntfrey, darunter aber 35 Morg. 85 Ruten Wiesen.
Noch auf Koppengraber Feldmarck 120. Morg. 15. Ruten
und auf Brüninghäuser Feldmarck 12 " -

Summa an Ländereyen 454 Morg. 30 Ruten

An Wiesewachs in Summa 48 Morg. 95 Ruten
davon sind

- 22. Morgen 115 Ruten zweyhauig
- 1. " 110 " Einhauig, und
- 23. " 110 " Hude Campe.

Ein Teich neben der Mahl Mühle hält 1 Morg. 10 Ruten
incl. 20 Ruten dannen

Hält an Vieh

8 Pferde, 16 Kühe, 8 Rinder, 2 Bullen, 36 Schweine, und 350 Schäfe.

An Gebäuden sind:

1. Wohn Haus ist alt, mit Ziegeldache und Schornsteinen versehen wo von die Ställe gebauet, so aber ne, massiv und mit Ziegeln gedeckt.
2. Das Brau Haus und davon stehenden Haushaltungsgebäude, ist gut, mit Schornsteinen und Ziegeldache, und massiv.
3. Die Scheune ist neu, massiv, und mit Ziegeln gedeckt.
4. Etwas hievon entfernt, am Campe, ist das Deputat Haus, so ziemlich mit Schornstein und Ziegeldache.

Beschreibung
der Unterthanen derer Höfe,
samt allen dazu gehörigen Pertinen
und Vieh, wie auch deßen, was
davon jährlich præstiret und
abgegeben werden muß.

	Pag: 20.
Ackerhof R.	Der wüste Pfarr-Meýerhof, ist vor alters ein Bauerhof gewesen, und von dem adel. Hofe, der Pfarre eingegeben worden. Das Gebäude soll in dem adel. Steingarten gestanden haben, hernach aber gegen den jetzigen Garten am Campe vertauschet seyn. Hierbeý ist also gedachte Garten á – 36 Ruten. 70 Marg. 85 Ruten, incl. 4 Morg. 26 Ruten wüste. Dieses Land cultiviret die Gemeine, und hat jeder Köter davon 2 Morg. gegen gesetzte Pacht.
dabeý ist an Garten Ländereý	4 Morgen 25 Ruten Einhauig.
Wiesen	
Præstiret für Spann- dienste	dem adel. Hofe jährlich 18 rttl., welches die Pächters bezahlen müssen.
Herrschaffl. Gefälle	Solche sind bis anhero nicht entrichtet, und hält Pastor dafür, da sie der Hof freý seý. Man findet keine Nachricht.
Korn Zehend	Bekomt die Pfarre von allem Lande. Gutsherrliche Gefälle Die Pfarre ist gutsherr, erhält jährlich überhaupt von denen Pächters 36. Hbt. Rocken 160 Eyer, 8 Hüner, und 2 gr. 8 d. Gartenzins.

	Pag. 21
1 ^{ter} Großköter	Conrad Koch, olim Heinrich Koch, ein Leineweber hat einen Kothof, wo von die Brand N° 33 stehet und hält der Hofraum incl. Gebäude – 30 Ruten
Dabeÿ ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Spanndienst an Herrschaftl. Gefälle	beÿm Hause – 56 Ruten 33 Morg. 105 Ruten Meÿer-Land, incl. 3 Morg. 28 Ruten wüste. 1 Morg. 75 Ruten so Einhaugig. 2 Pferde, 1 Kuh, 1 Rind, und 1 Schwein. dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden. Contribution monatl. – 13 ggl. – d. Landschatz jährl. – 21 " 4 d. Proviantegeld das letzte Jahr – 21 " 4 d. dem adel. Hofe von allen Lande.
Kornzehente Fleischzehnte	denselben von Gänsen, wie alle nachfolgende Jnteressenten.
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der adel. Hof hieselbst bekommt an jährl. Meÿerzins. 15 ½ Hbt. Rocken, 15 ½ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn.</p> <p>an Hof Zins 1 ggl. 4 d.</p> <p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist neu, mit Ziegeln gedeckt, und mit einem Schornstein versehen, die Scheune stehet daran.</p>

	Pag. 22
2 ^{ter} Großköter	Christoph Koch, olim Harm Lüddecke, ein Leineweber hat einen Kothof, mit N° 10 in der Brand-Caße und hält der Hofraum incl. Gebäude – 20 Ruten
Dabey ist: an Garten	beym Hause – 68 Ruten
" Länderey	37 Morg. 65 Ruten Meyer-Land, incl. 8 Morg. 112 Ruten wüste.
" Wiesen	1 Morg. 25 Ruten so Einhauig.
" Vieh	2 Pferde, 1 Kuh.
Præstiret	
an Spanndienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden.
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 16 ggl. 4 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 18 " 8 d. Proviantgeld das letzte Jahr – 18 " 8 d.
Kornzehente	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleischzehnte	denselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof hieselbst giebt er jährl. Meyerszins. 15 ½ Hbt. Rocken, 15 ½ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer nebst 1 Rauch-Huhn.
	an Hof Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist noch ziemlich, mit Ziegel-Dache aber ohne Schornstein. die Scheune ist auch noch gut, mit Stroh-Dache.

	Pag. 23
3 ^{ter} Großköter	Johann Heinrich Bode, olim Heinrich Bode, ein Leineweber, besitzet einen Kothof, wovon N° 38 in der Brand-Caße stehet, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 16 Ruten
dabey ist:	
an Garten	beym Hause – 82 Ruten
" Länderey	29 Morg. 115 Ruten Meyér-Land, incl. 4 $\frac{5}{6}$ Morg. 112 Ruten wüste.
" Wiesen	– 50 Ruten Einhauig.
" Vieh	2 Pferde und 1 Kuh.
Præstiret	
an Spanndienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag mit 2 Pferden.
an Herrschaftl.	Contribution monatl. – 10 ggl. 1 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 16 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr – 16 " 8 "
Kornzehenten	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleischzehnte	denselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	der adel. Hof erhält an jährl. Meyerszins.
	11 $\frac{1}{2}$ Hbt. Rocken, 11 $\frac{1}{2}$ Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer 1 Rauch-Huhn.
	Hof Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 5 ggl. $\frac{1}{2}$ d.
	Gebäude
	Alt, mit Stroh-Dach, ohne Schornstein. die Scheune ist daran gebauet.

	Pag. 24
1 ^{ter} Klein-Köter	Johann Ernst Tolle, olim Curd Krumfaut, ein Leineweber, hat einen Kothof, mit N° 3 in der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 24 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey	beym Hause – 105 Ruten 25 Morg. 1 Ruten, wovon 24 Ml. 40 Ruten Meyerland, incl. 6 Morg. 26 Ruten wüste. und – 85 Ruten Erb-Land.
" Wiesen " Vieh Præstiret an Spanndienst	– 110 Ruten Einhauig. 1 Kuh. dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschaftl. Gefälle	Contribution monatl. – 6 ggl. 4 d. Landschatz jährl. – 10 " 8 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " 8 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	Von 24 Morg. 40 Ruten dem adel. Hofe – 85 Ruten sind Zehnfrey. dem adel. Hofe von Gänzen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält an jährl. Meyer-Zins. 4 Hbt. Rocken, 7 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hofzins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist noch gut, mit Ziegel-Dach, ohne Schornstein.

	Pag. 25
2 ^{ter} Klein-Köter	Caspar Arend Clostermeyer, olim Barthold Clostermeyer, ein Leineweber, besitzet einen Kothof, wovon N° 4 in der Brand-Catastro sthet, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 13 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst	beym Hause – 55 Ruten 18 Morg. 115 Ruten Meyer-Land, incl. 15 Morg. 77 Ruten wüste. – 60 Ruten Einhauig. 1 Kuh.
Gefälle	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage. Contribution monatl. – 6 ggl. 1 d. Landschatz jährl. – 10 " 8 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 10 " 8 "
Kornzehenten Fleischzehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. denselben von Gänsen. Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält an jährl. giebt er jährl. Meyerzins. 3 1/3 Hbt. Rocken, 3 1/3 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hof Zins 10 d. Gebäude alt, mit Stroh-Dach, ohne Schornstein.

	Pag. 26
3 ^{ter} Klein-Köter	Matthias Röhrie, olim Hennig Brandes, hat einen Kothof, mit N° 5 in der Brand-Caße. Der Hofraum incl. Gebäude hält – 21 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	über N° 3 belegen – 80 Ruten
" Ländereÿ	18 Morg. 15 Ruten Meÿer-Land, incl. 9 Morg. 10 Ruten wüste.
" Wiesen	– 55 Ruten Einhauig.
" Vieh	
Præstiret	cessat.
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschafts	Contribution monatl.
Gefälle	Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr
	– 6 ggl. 4 d. – 10 " 8 " – 10 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	denselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof giebt er jährl. Meÿerszins. $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und $3 \frac{1}{3}$ Wiesen-Zins 2 ggl. 4 d.
	Gebäude ist sehr alt, mit Stroh gedeckt, und ohne Schornstein.

	Pag. 27						
4 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Nehring, olim Hans Nöllen Rel., ein Schneider, besitzet einen Kothof, mit N° 39 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl.						
dabey ist:	Gebäude hält – 10 Ruten						
an Garten	beym Hause – 57 Ruten						
" Länderey	13 Morg. 60 Ruten Meyer-Land, incl. 4 Morg. 10 Rtl. wüste.						
" Wiesen	cessat.						
" Vieh	1 Kuh.						
Præstiret							
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.						
an Herrschaftl.	Contribution monatl.						
Gefälle	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Landschatz jährl.</td> <td>– 5 ggl. 6 d.</td> </tr> <tr> <td>Proviantgeld, das letzte Jahr</td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> </table>	Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "		– 9 " 4 "
Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.						
Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "						
	– 9 " 4 "						
Kornzehnte	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" 1 " 25 " der Pfarre.</td> <td></td> </tr> </table>	von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.		" 1 " 25 " der Pfarre.			
von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.							
" 1 " 25 " der Pfarre.							
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.						
	Gutsherrliche Gefälle						
	der adel. Hof erhält an jährl. Meyer-Zins.						
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer						
	1 Rauch-Huhn.						
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.						
	Der Pfarre wovon des oblaten Landes jährlich ein						
	Durchschnitt gerechnet						
	1/3 Hbt. Rocken und 1/3 Hbt. Rocken						
	Gebäude						
	ist alt, mit Ziegeln gedecket, ohne Schornstein.						

	Pag. 28						
5 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Nehring, olim Hans Nöllen Rel., ein Schneider, besitzet einen Kothof, mit N° 39 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl.						
dabey ist:	Gebäude hält – 10 Ruten						
an Garten	beym Hause – 57 Ruten						
" Länderey	13 Morg. 60 Ruten Meyer-Land, incl. 4 Morg. 10 Rtl. wüste.						
" Wiesen	cessat.						
" Vieh	1 Kuh.						
Præstiret							
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.						
an Herrschaftl.	Contribution monatl.						
Gefälle	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Landschatz jährl.</td> <td>– 5 ggl. 6 d.</td> </tr> <tr> <td>Proviantgeld, das letzte Jahr</td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> </table>	Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "		– 9 " 4 "
Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.						
Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "						
	– 9 " 4 "						
Kornzehnte	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>" 1 " 25 " der Pfarre.</td> <td></td> </tr> </table>	von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.		" 1 " 25 " der Pfarre.			
von 12 Morg. 35 Ruten dem adel. Hofe.							
" 1 " 25 " der Pfarre.							
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.						
	Gutsherrliche Gefälle						
	der adel. Hof erhält an jährl. Meyer-Zins.						
	3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer						
	1 Rauch-Huhn.						
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.						
	Der Pfarre wovon des oblaten Landes jährlich ein						
	Durchschnitt gerechnet						
	1/3 Hbt. Rocken und 1/3 Hbt. Rocken						
	Gebäude						
	ist alt, mit Ziegeln gedecket, ohne Schornstein.						

	Pag. 29
6 ^{ter} Klein-Köter	Christoph Schwartze, olim Curd Schwartzze ist adel. Förster, besitzet einen Kothof, wovon die Nummer sub 8 im Brand- Catastro stehet, und hält der Hofraum incl. Gebäude hält – 18 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause – 10 Ruten über Lit: C – 33 " an Brüninghäuser Grentze – 67 " <hr/> Summa Garten – 110 Ruten
" Länderey	24 Morg. 95 Ruten Meyer-Land, incl. 8 Morg. 165 Rl. wüste.
" Wiesen	– 70 Ruten Einhauhig.
" Vieh	1 Pferd, 1 Kuh, und 1 Schwein.
Præstiret	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Handdienst	Contribution monatl. – 8 ggl. – d.
an Herrschaftl.	Landschatz jährl. – 13 " 4 "
Gefälle	Proviantgeld, das letzte Jahr – 13 " 4 "
Kornzehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.
Fleischzehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof gibt derselbe jährl. Meyer-Zins. 3 $\frac{2}{3}$ Hbt. Rocken, 3 $\frac{2}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 3 ggl. 4 d.
	Gebäude ist ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.

	Pag. 30	
7 ^{ter} Klein-Köter	Christoph Schütte, olim Curd Bode, ein Leinweber, hat einen Kothof mit N° 11 in Brand-Caße ... der Hofraum incl. Gebäude hält	– 22 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret	beÿm Hause 19 Morg. 45 Ruten Meyerland, incl. 5 Morg. 117 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd, und 1 Kuh.	– 70 Ruten
an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage. Contribution monatl. Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr	– 7 ggl. 7 d. – 12 " 8 " – 12 " 8 "
Kornzehnte Fleischzehnte	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe entrichtet er jährl. Meyer-Zins. 3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, 3 $\frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.	
	Gebäude ist alt, halb mit Ziegeln und halb mit Stroh gedecket, auch ohne Schornstein.	

	Pag. 31
8 ^{ter} Klein-Köter	Christoph Funcke, olim Heinrich Clostermeyer, ein Leinweber, hat einen Kothof sub N° 13 in Brand-Cataster wovon der Hofraum incl. Gebäude hält – 13 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause – 102 Ruten 16 Morg. 50 Ruten Meyerland, incl. 4 Morg. 20 Ruten wüste. 1 Morgen. 50 Ruten Einhauig. 1 Pferd, und 1 Kuh.
	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage. Contribution monatl. – 8 ggl. 2 d. Landschatz jährl. – 14 " 8 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 14 " 8 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hofe entrichtet er jährl. Meyer-Zins. $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist neu, mit Ziegeln und Schornstein versehen.

	Pag. 32						
9 ^{ter} Klein-Köter	Caspar Borchers, olim Daniel Borchers, ein Leinweber, besitzet einen Kothof, wovon die Brand-Nummer sub 15 befindlich der Hofraum hält incl. Gebäude – 12 Ruten						
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret	beym Hause 1 Morgen – 14 Morg. 10 Ruten Meyerland, incl. 4 ¼ Morg. wüste. Cessat. 1 Pferd, und 1 Kuh.						
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.						
an Herrschaftl.	Contribution monatl.						
Gefälle	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Landschatz jährl.</td> <td>– 5 ggl. 6 d.</td> </tr> <tr> <td>Proviantgeld, das letzte Jahr</td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>– 9 " 4 "</td> </tr> </table>	Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "		– 9 " 4 "
Landschatz jährl.	– 5 ggl. 6 d.						
Proviantgeld, das letzte Jahr	– 9 " 4 "						
	– 9 " 4 "						
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.						
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.						
	<p style="text-align: center;">Gutsherrliche Gefälle</p> <p>der adel. Hofe entrichtet er jährl. Meyer-Zins. 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn.</p> <p>Hof-Zins 1 ggl. 4 d.</p>						
	<p style="text-align: center;">Gebäude</p> <p>ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.</p>						

	Pag. 33
10 ^{ter} Klein-Köter	Conrad Rademacher, olim Heinrich Rademacher, ein Leinweber, hat einen Kothof, mit N° 16 im Brand-Cataster und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 9 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret	beÿm Hause 1 Morgen 2 Ruten 15 Morg. 10 Ruten Meyerland, incl. 4 Morg. 72 Ruten wüste. Cessat. 1 Kuh.
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage.
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	Landschatz jährl. – 7 ggl. 7 d. Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " 8 " – 12 " 8 "
Korn-Zehnte	Von 40 Morg. 60 Ruten dem adel. Hofe " – " 70 " der Pfarre
Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe erhält jährl. Meyer-Zins. 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist ziemlich conditioniret, mit Ziegel- dache, jedoch ohne Schornstein.

	Pag. 34
11 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Engelcke, olim Bartold Renner, ein Leinweber, besitzet einen Kothof, wobeÿ N° 35 die Brand-Caße. Es mißet der Hofraum incl. Gebäude – 14 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	beÿm Hause 115 Ruten am Steinheberg – 11 " _____ Summa an Garten 1 Morgen 6 Ruten
" Ländereÿ " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	15 Morg. 103 Ruten Meÿerland, incl. 75 Morg. 72 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd und 1 Kuh. dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage. Contribution monatl. – 7 ggl. 7 d. Landschatz jährl. – 12 " 8 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " 8 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	Von 12 Morg. 105 Ruten dem adel. Hofe " 2 " 115 " der Pfarre dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hofe erhält an jährl. Meÿer-Zins. 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist neu, mit Ziegel- Dach aber ohne Schornstein.

	Pag. 35
12 ^{ter} Klein-Köter	Heinrich Friedrich Renner, olim Curd Gretjen, ein Leinweber, hat einen Kothof, welcher im Brand-Cataster sub N° 26 stehet, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 17 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 90 Ruten 15 Morg. 35 Ruten Meyerland, incl. 1 Morg. 20 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd und 1 Kuh. wöchentl. 2 Tage dem adel. Hofe Contribution monatl. – 11 ggl. 3 d. Landschatz jährl. – 14 " – Proviantgeld, das letzte Jahr – 14 " –
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe erhält an jährl. Meyer-Zins. 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist noch ziemlich, jedoch mit Stroh gedecket und ohne Schornstein.

	Pag. 36
13 ^{ter} Klein-Köter	Hans Heinrich Kraus, olim Hans Kraus, ein Leinweber, hat einen Kothof mit N° 18 in der Brand-Caße, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 21 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 1 Morg. 18 Ruten 19 Morg. 55 Ruten Meyerland, incl. 3 Morg. 25 Ruten wüste. – " 65 Ruten, so Einhauig. 1 Pferd und 1 Kuh, und 1 Schwein. dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage Contribution monatl. – 9 ggl. 7 d. Landschatz jährl. – 16 " – Proviantgeld, das letzte Jahr – 16 " –
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe erhält an jährl. Meyer-Zins. 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. und Wiesenzins 3 ggl.
	Gebäude ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein versehen.

	Pag. 37
14 ^{ter} Klein-Köter	Ludolph Taps Kraus, olim Hennig Stiene, ein Leinweber, hat einen Kothof sub N° 23 in der Brand-Caße, und hält der Hof- raum incl. Gebäude -12 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret	beym Hause 1 Morg. 12 Ruten 11 Morg. 85 Ruten Meyerland, incl. 7 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd und 1 Kuh.
an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage Contribution monatl. - 9 ggl. 8 d. Landschatz jährl. - 16 " - Proviantgeld, das letzte Jahr - 16 " -
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrl: Gefälle der adel. Hofe bekommt zum jährl. Meyerezins. 1 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist alt, mit Strohdach, ohne Schornstein.

	Pag. 38
15 ^{ter} Klein-Köter	Hans Heinrich Meckler, olim Philip Meckler, ein Leinweber, hat einen Kothof mit N° 24 in der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält – 8 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret	beym Hause – 59 Ruten 15 Morg. 80 Ruten Meyerland, incl. 3 ½ Morgen wüste. Cessat. 1 Pferd und 1 Kuh.
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr
Korn-Zehnte	von 15 Morg. 5 Ruten dem adel. Hofe. " – " 75 " der Pfarre
Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hofe erhält den jährl. Meyerzins mit 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude ist alt, mit Strohdach, und ohne Schornstein.

	Pag. 39
16 ^{ter} Klein-Köter	Matthias Renner, olim Jochen Renner, ein Leinweber, besitzet einen Kothof, wovon N° 25 in der Brand-Caße befindlich. Es mißet, der Hofraum incl. Gebäude hält – 15 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause – 45 Ruten
" Länderey	15 Morg. 95 Ruten Meyerland, incl. 5 $\frac{7}{8}$ Morgen wüste.
" Wiesen	– 55 Ruten, so Einhauig.
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh und 1 Schwein.
Præstiret	
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschaftl.	Contribution monatl.
Gefälle	Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " – – 12 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	dem adel. Hofe entrichtet er an den jährl. Meyerzins $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 2 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.

	Pag. 40	
17 ^{ter} Klein-Köter	Johann Friedrich Renner, olim Bartold Renner, ein Leinweber, hat einen Kothof, mit N° 17 in der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält	– 10 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 13 Morg. 115 Ruten Meyerland, incl. 2 Morgen wüste. Cessat. 1 Pferd und 1 Kuh.	– 82 Ruten
	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
	Contribution monatl.	– 7 ggl. 7 d.
	Landschatz jährl.	– 12 " 8 d.
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 12 " 8 d.
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allem Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle dem adel. Hofe bekommt den jährl. Meyerzins mit 3 Hbt. Rocken, 3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.	
	Gebäude gehet noch an, hat ein Ziegeldach, aber keinen Schornstein.	

	Pag. 41
18 ^{ter} Klein-Köter	Jacob Dröge, olim Hans Harm Dröge, ein Leinweber, besitzet einen Kothof, wovon die Brand-Nummer sub N° 29 befindlich. Es mißet der Hofraum incl. Gebäude hält – 15 Ruten
dabeÿ ist:	
an Garten	beÿm Hause – 33 Ruten nahe dabeÿ, über den Weg – 15 " – 32 " am Wild Brinke _____
" Ländereÿ	Summa an Garten – 80 Ruten
" Wiesen	16 Morg. 25 Ruten Meyérland, incl. 4 Morg. 110 Ruten wüste.
" Vieh	Cessat.
Præstiret	1 Kuh.
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage
an Herrschafl.	Contribution monatl. – 7 ggl. 11 d.
Gefälle	Landschatz jährl. – 12 " – Proviantgeld, das letzte Jahr – 12 " –
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle
	dem adel. Hofe bekommt an den jährl. Meyér-Zins $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer und 1 Rauch-Huhn.
	Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude
	ist alt, mit Strohdache, und ohne Schornstein.

	Pag. 42
19 ^{ter} Klein-Köter	Ludwig Peine, olim Andreas Hoÿer, ein Schmidt, deßen Kothof, stehet in der Brand-Caße, sub N° 27 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält – 24 Ruten
dabey ist: an Garten	beÿm Hause – 74 Ruten an der Wiesen beÿm Pfingstanger – 29 " . Summa an Garten – 103 Ruten
" Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	13 Morg. 5 Ruten Meÿerland, incl. 3 ¼ Morg. 110 Ruten wüste. Cessat. 1 Kuh und 1 Schwein. dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage Contribution monatl. – 6 ggl. 9 d. Landschatz jährl. – 11 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 11 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle dem adel. Hofe erhält jährl. an Meÿer-Zins 3 1/3 Hbt. Rocken, 3 1/3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eÿer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.
	Gebäude Das Wohnhaus ist noch ziemlich gut, mit Stroh-Dache und ohne Schornstein, die Schmiede aber neu mit Ziegeldache und Schornstein.

	Pag. 43	
20 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Milte, olim Hans Milte, hat einen Kothof, dabeÿ die Brand-Númer sub N° 32 stehet, und mißet der Hof- raum incl. Gebäude hält	– 15 Ruten
dabeÿ ist: an Garten	beÿm Hause	– 85 Ruten
" Länderey	21 Morg. 80 Ruten Meÿerland, incl. 8 ½ Morg. wüste.	
" Wiesen	1 Morg. 70 Ruten, so Einhauig	
" Vieh	1 Pferd und 1 Kuh.	
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
an Herrschaftl.	Contribution monatl.	– 6 ggl. 4 d.
Gefälle	Landschatz jährl.	– 10 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 10 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allem Lande.	
Fleisch-Zehnt	demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle	
	dem adel. Hofe erhält jährl. an Meÿer-Zins	
	3 1/3 Hbt. Rocken, 3 1/3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 50 Eÿer	
	und 1 Rauch-Huhn.	
	Hof-Zins – 10 d.	
e		
	Gebäude	
	ist rein, mit Ziegeln gedeckt, und	
	mit einem Schornstein versehen.	

	Pag. 44	
21 ^{ter} Klein-Köter	Ernst Koch, olim auch Ernst Koch, ein Leineweber, hat einen Kothof, mit N° 30 in der Brand-Caße, der Hofraum incl. Gebäude hält	– 16 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 2 Morgen – 34 Ruten 18 Morg. 35 Ruten Meyerland, incl. 6 Morg. 5 Ruten wüste. Cessat. 1 Pferd.	
	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
	Contribution monatl.	– 9 ggl. 4 d.
	Landschatz jährl.	– 15 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 15 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle dem adel. Hof erhält jährl. an Meyer-Zins $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Rocken, $3 \frac{1}{3}$ Hbt. Haber, 7 Hüner, 60 Eyer und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 6 ggl.	
	Gebäude ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.	

	Pag. 45	
22 ^{ter} Klein-Köter	Hennig Engelcke, olim auch Arend Clostermeyer, ein Leineweber, deßelben Kothof stehet in der Brand-Caße sub N° 31 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält	– 24 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 17 Morg. 20 Ruten Meyerland, incl. 5 ¼ Morg. wüste. – 40 Ruten Einhauig. 1 Pferd und 1 Kuh.	– 96 Ruten
	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
	Contribution monatl.	– 8 ggl. 2 d.
	Landschatz jährl.	– 14 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 14 " 8 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle dem adel. Hof erhält jährl. an Meyerzins 3 1/3 Hbt. Rocken, 3 1/3 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer, 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 7 ggl. 4 d. und Wiesenzins 3 ggl. 4. d.	
	Gebäude Solches ist alt, mit Stroh gedecket, und ohne Schornstein.	

	Pag. 46						
23 ^{ter} Klein-Köter	Friedrich Dröge, olim Andreas Backmann, ein Leineweber, deßen Kothof stehet in der Brand-Caße sub N° 2 und hält der Hofraum incl. Gebäude hält – 13 Ruten						
dabey ist: an Garten	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>beym Hause</td> <td style="text-align: right;">– 29 Ruten</td> </tr> <tr> <td>am Kruggarten Lit K</td> <td style="text-align: right;"><u>– 80 "</u></td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Summa an Garten – 109 Ruten</p>	beym Hause	– 29 Ruten	am Kruggarten Lit K	<u>– 80 "</u>		
beym Hause	– 29 Ruten						
am Kruggarten Lit K	<u>– 80 "</u>						
" Länderey	15 ½ Morg. Meyerland, incl. 3 ¼ Morg. wüste.						
" Wiesen	– 65 Ruten Einhauig.						
" Vieh	1 Kuh und 1 Schwein.						
Præstiret							
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage						
an Herrschaftl.	Contribution monatl.						
Gefälle	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Landschatz jährl.</td> <td style="text-align: right;">– 8 ggl. 2 d.</td> </tr> <tr> <td>Proviantgeld, das letzte Jahr</td> <td style="text-align: right;">– 13 " 4 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">– 13 " 4 "</td> </tr> </table>	Landschatz jährl.	– 8 ggl. 2 d.	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 13 " 4 "		– 13 " 4 "
Landschatz jährl.	– 8 ggl. 2 d.						
Proviantgeld, das letzte Jahr	– 13 " 4 "						
	– 13 " 4 "						
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.						
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.						
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält jährl. an Meyerzins 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 5 Hüner, 60 Eyer, und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d.						
	Gebäude ist noch ins Mittel, hat einen Schornstein und Ziegeldach.						

	Pag. 47	
24 ^{ter} Klein-Köter	Johann Heinrich Reese, olim Heinrich Schwarze, ein Leineweber, hat einen Kothof mit N° 34 der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude	– 8 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 17 Morg. 117 Ruten Meyerland, incl. 1 Morg. 3 Ruten wüste. – 49 Ruten, so Einhauig und das 3 ^{te} Jahr brach ist. 1 Pferd und 1 Kuh.	– 72 Ruten
	dem adel. Hofe wöchentl. 2 Tage	
	Contribution monatl.	– 8 ggl. – d.
	Landschatz jährl.	– 13 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 13 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält jährl. an Meyerzins 4 Hbt. Rocken, 4 Hbt. Haber, 4 Hüner, 50 Eyer, und 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins 1 ggl. 4 d. und Wiesen-Zins 1 ggl. 5 d.	
	Gebäude ist neu, mit Ziegeldache und Schornstein.	

	Pag. 48
1 ^{ter} Halb-Köter	Hans Heinrich Kehe, olim Adam Rademacher. Jst ein getheilter halbe einen Köterhof mit Riecks, welcher N° 19 in der Brand-Caße hat, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 10 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh	beym Hause – 40 Ruten 7 Morg. 65 Ruten Meyerland, incl. 98 Ruten wüste. – 20 Ruten, so Einhauig und das 3 ^{te} Jahr brach ist. 1 Kuh.
Præstiret an Handdienst an Herrschaftl.	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.
Gefälle	Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d. Landschatz jährl. – 7 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält jährl. an Meyer-Zins 2 Hbt. Rocken, 2 Hbt. Haber, 2 Hüner, 40 Eyer, 1 Rauch-Huhn. Hof-Zins – 8 ggl. und Wiesen-Zins – 8 d.
	Gebäude Gehet noch an, ist mit Ziegeln gedecket, und mit einem Schornstein versehen.

	Pag. 49	
2 ^{ter} Halb-Köter	Johann Heinrich Riecks, olim Adam Rademacher, ein Leineweber Dieser Halb-Köterhof ist mit Kehes Hofe eines gewesen, und hernach getheilet. Er hat N° 20 in der Brand-Caße, und hält davon der Hofraum incl. Gebäude	– 9 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause	– 40 Ruten
" Länderey	8 Morg. 35 Ruten Meyerland, incl. 104 Ruten wüste.	
" Wiesen	– 20 Ruten, so Einhauig und das 3 ^{te} Jahr brach ist.	
" Vieh	1 Kuh.	
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl.	Contribution monatl.	– 4 ggl. 3 d.
Gefälle	Landschatz jährl.	– 7 " 4 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 7 " 4 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.	
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält den jährl. an Meyerzins mit 2 Hbt. Rocken, 2 Hbt. Haber, 2 Hüner, 30 Eyer, 1 Rauch-Hun. Wiesen-Zins – 9 d. und Hof-Zins – 8 d.	
	Gebäude inhalt, mit Stroh-Dach, und ohne Schornstein.	

	Pag. 50
3 ^{ter} Halb-Köter	Johann Adolph Meckler, olim Barthold Meckler, ein Leineweber Dieser Halb-Köterhof ist mit folgenden getheilet, hat N° 21 in der Brandcaße, und mißet der Hofraum incl. Gebäude – 13 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause – 84 Ruten 4 Morg. 90 Ruten Meyerland, incl. 65 Ruten wüste. Cessat 1 Kuh. dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag. Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d. Landschatz jährl. – 7 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält den jährl. an Meyer-Zins mit $1 \frac{2}{3}$ Hbt. Rocken, $1 \frac{2}{3}$ Hbt. Haber, $3 \frac{1}{2}$ Hüner, 30 Eyer, 1 Rauch-Hun. Hof-Zins – 8 ggl.
	Gebäude ist neu, mit Ziegeldach und Schornstein.

	Pag. 51
4 ^{ter} Halb-Köter	Christoph Ruhe, olim Barthold Meckler, ein Leineweber Dieser Halb-Köterhof ist mit vorigen getheilet, hat N° 22 in der Brand-Caße, und hält der Hofraum incl. Gebäude – 10 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause – 66 Ruten 7 ¼ Morg. 90 Ruten, incl. 4 Morg. wüste. Cessat 1 Kuh. dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag. Contribution monatl. – 4 ggl. 3 d. Landschatz jährl. – 7 " 4 " Proviantgeld, das letzte Jahr – 7 " 4 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnt	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.
	Gutsherrliche Gefälle der adel. Hof erhält jährl. an Meyerzins 1 2/3 Hbt. Rocken, 1 2/3 Hbt. Haber, 3 ½ Hüner, 30 Eyer, 1 Rauch-Hun. Hof-Zins – 3ggl.
	Gebäude ist alt, jedoch mit Ziegeldache, aber ohne Schornstein.

	Pag. 52	
1 ^{ter} Brink-sitzer-Hof	Jobst Heinrich Harbord, olim Heinrich Clostermeyer, ein Leineweber Dieser Hof stehet in der Brand-Caße, sub N° 6 und hält der Hofraum incl. Gebäude	– 9 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefälle	beym Hause 1 Morg. 40 Ruten Meyer-Land. cessat. cessat.	– 17 Ruten
	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
	Contribution monatl.	– 4 ggl. 1 d.
	Landschatz jährl.	– 6 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 6 " 8 "
Korn-Zehnte Fleisch-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande. demselben von Gänsen.	
	Gutsherrl: Gefälle der jedesmahlige Jnhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr von obigen wenigen Meyer- Lande ist aber bisher kein Zins gegeben, sondern nur specificierte Handdienst præstiret worden.	
	Gebäude ist alt, jedoch mit Strohdach, und ohne Schornstein.	

	Pag. 53	
2 ^{ter} Brinksitzer	Johann Christian Paland, olim Jobst Heinrich Paland, ein Leineweber deßen Hof ist sub N° 12 catastriert, und hält der Hofraum incl.	
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh Præstiret an Handdienst an Herrschaftl. Gefalle	Gebäude beym Hause Cessant. dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag. Contribution monatl. Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr	– 8 Ruten – 6 Ruten – 4 ggl. 1 d. – 6 " 8 " – 6 " 8 "
Korn- und Fleisch-Zehnte	Cessant Gebäude ist alt, mit Ziegeldache und Schornstein.	

	Pag. 54	
3 ^{ter} Brinksitzer	Hans Heinrich Hauptmanns, Rel: treibet die Leineweber Profession, hat einen Brinksitzerhof mit N° 7 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält	– 13 Ruten
dabey ist: an Garten	beym Hause	– 8 Ruten
" Länderey	1 Morg. 20 Ruten Meyerland.	
" Wiesen	Cessant.	
" Vieh		
Præstiret	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Handdienst	Contribution monatl.	– 3 ggl. 3 d.
an Herrschaftl.	Landschatz jährl.	– 5 " 4 "
Gefälle	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 5 " 4 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von allen Lande.	
Fleisch-Zehnte	demselben von Gänsen.	
	Gutsherrliche Gefälle der jedesmahlige Jnhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr, es ist aber bisher von obigen wenigen Meyer-Lande kein Zins gegeben, sondern blos der specificierte Handdienst præstiret worden.	
	Gebäude ist sehr alt, jedoch mit Strohdach, und ohne Schornstein. Nota dieser Hof und alle folgende sind von Verfertigung des alten Contributions-Cataster angebauet, sonsten also darin wird mit den vorigen Papieren angeführt.	

	Pag. 55	
4 ^{ter} Brinksitzer	Hans Curd Meckler, ein Leineweber, hat einen Brinksitzerhof, welcher in der Brand-Versicherungsgesellschaft sub N° 9 catastiret. Dazu gehört der Hofraum incl. Gebäude hält	– 4 Ruten
dabey ist: an Garten " Länderey " Wiesen " Vieh	beym Hause – 110 Ruten Meyer-Land. Cessat. Cessat.	– 6 Ruten
Præstiret an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl.	Contribution monatl.	– 4 ggl. 1 d.
Gefälle	Landschatz jährl.	– 6 " 8 "
	Proviantgeld, das letzte Jahr	– 6 " 8 "
Korn-Zehnte	dem adel. Hofe von sämtl. 110 Ruten.	
Fleisch-Zehnte	Cessat.	
	Gutsherrliche Gefälle der jedesmahlige Jnhaber des hiesigen adel. Hofes ist Gutsherr, von obigen Meyer-Lande ist aber bisher kein Zins gegeben, sondern blos der specificierte Handdienst præstiret worden.	
	Gebäude ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.	

	Pag. 56	
5 ^{ter} Brinksitzer	Otto Kösel, ein Leinentierer, hat einen Brinksitzer Hof, mit N° 36 der Brand-Caße, wovon der Hofraum incl. Gebäude hält	– 8 Ruten
an Garten	dazu gehöret: beym Hause	– 50 Ruten
" Länderey		
" Wiesen	Cessant.	
" Vieh		
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl. Gefälle	weiter nichts, als an Contribution monatl. 6. d.	
	Gebäude ist alt, jedoch mit Ziegeln gedecket und mit einem Schornstein versehen.	

	Pag. 57	
6 ^{ter} Brinksitzer	Hans Carl Pinle, ein Leinweber, hat einen Brinksitzerhof, welcher in der Brand-Versicherungs-Ge- sellschaft sub N° 39 catastiret.	
	Dazu gehört: der Hofraum incl. Gebäude hält	– 3 Ruten
an Garten	beym Hause	– 49 Ruten
" Länderey		
" Wiesen		
" Vieh		
Præstiret		
an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl. Gefälle	Contribution monatl. Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr	– 4 ggl. 1 d. – 6 " 8 " – 6 " 8 "
	Gebäude ist alt, ohne Schornstein, und mit Stroh gedecket.	

	Pag. 58	
7 ^{ter} Brinksitzer	Johann Jobst Schwarze, ein Schneider, hat einen Brinksitzerhof, welcher in der Brand-Versicherungs-Ge- sellschaft sub N° 14 catastiret.	
	Dazu gehöret: der Hofraum incl. Gebäude, hält Ein Garten beym Hause	– 4 Ruten – 8 Ruten
Præstiret an Handdienst	dem adel. Hofe wöchentl. 1 Tag.	
an Herrschaftl. Gefälle	Contribution monatl. Landschatz jährl. Proviantgeld, das letzte Jahr	– 4 ggl. 7 d. – 8 " – " – 8 " – "
	Gebäude ist im ziemlichen Stande, mit Ziegeln gedecket, und mit einem Schornsteine versehen.	

Lit: N.	<p style="text-align: center;">Pag. 59</p> <p>Ein adel. Häußlings-Haus, liegt neben der Papier-Mühle, und ist vor diesem ein Trocken- Haus zur Pulver-Mühle gewesen, hat an Jnhalt – 3 Ruten</p> <p>Das Gebäude ist gut, massiv, und mit Ziegeln gedecket, auch mit einem Schornsteine versehen.</p>
O.	<p>Ein adel. Häußlings-Haus, ist sonst ein Trocken-Haus zur Pulver- Mühle gewesen, liegt ohnweit der Papier-Mühle, und hat an Jnhalt – 3 Ruten</p> <p>Das Gebäude ist gut, massiv, mit Schornstein und Ziegeldache versehen.</p>
P.	<p>Ein adel. Häußlings-Haus, lieget im Dorfe, und hat an Jnhalt – 7 Ruten</p>